

3/BI XXVIII. GP vormals 48/BI vom 22.09.2022 (XXVII.GP)

Eingebracht am 24.10.2024

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bürgerinitiative

betreffend

Rettet den Wienerwald!

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Der Bund ist Vertragspartner der UNESCO hinsichtlich des Schutzes des betroffenen Areals.

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 2.627 BürgerInnen mit ihrer Unterschrift unterstützt. (Anm.: zumindest 500 rechtsgültige Unterschriften müssen für die Einbringung im Nationalrat vorliegen.)

Anliegen:

Der Nationalrat wird ersucht,

siehe Beiblatt

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at (Neuverteilung von 48/BI XXVII.GP gem. § 21 Abs. 1a GOG-NR)

Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend

Rettet den Wienerwald

Name	Anschrift und E-Mail Adresse	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	Eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
Mag. Wolfgang Gerstl				

RETTET DEN WIENERWALD!

Bürgerinitiative „Rettet den Wienerwald!“

Der Biosphärenpark Wienerwald ist ein wesentlicher Faktor unserer Lebensqualität. Er ist unsere grüne Lunge und unser Naherholungsgebiet. Der Wienerwald mit seinen Kaltluftströmen ist die Klimaanlage für ganz Wien. Leider wird seitens der Stadtregierung in immer mehr Bereichen des Biosphärenparks Naturflächen verbaut und der Luftstrom durch Megabauten gebremst. Diese Versiegelung gefährdet unsere Lebensqualität und ist im Hinblick auf Starkregenereignissen und Trockenperioden ein Sicherheitsrisiko.

Stopp der Versiegelung

Am Stadtrand Wiens gibt es immer mehr Großbauprojekte, die dauerhaft Boden versiegeln. Das Landschaftsbild im Bereich der Wiener Außenbezirke ist geprägt von einem dörflichen Charakter. Es gibt in diesem Bereich viele schöne Villen aus der Jahrhundertwende sowie kleinere Bauten, die mit der Natur vor Ort im Einklang sind und zum ortstypischen Landschaftsbild beitragen. Viele dieser alten Häuser mit großen Gärten müssen dem Beton weichen. Im Angesicht der immer stärker werdenden Regenfälle ist das ein Sicherheitsrisiko für die Anrainer und ein Hitzeturbo für die ganze Stadt.

Unsere grüne Lunge erhalten

Während andere Großstädte immer mehr Probleme mit ihrer Luftqualität haben, fungiert der Biosphärenpark maßgeblich als grüne Lunge unserer Stadt. Das Verbauen der Kaltluftströme führt zur Erhitzung von ganz Wien.

Erholungsgebiet für die Wienerinnen und Wiener

Besonders in den immer heißer werdenden Sommern bietet der Biosphärenpark Wienerwald einen Ort der Abkühlung und Erholung von der schnelllebigen Großstadt. Anstatt von Großbauprojekten am Waldesrand braucht es mehr Natur und Erholungsmöglichkeiten für die Wiener Bevölkerung!

Neue Wiener Bauordnung

Unter Berücksichtigung der Novelle der Wiener Bauordnung 2021, welche eigentlich das Ziel hatte, überdimensionierte Neubauten in Siedlungsgebieten zu reglementieren und das Stadtbild zu erhalten, müssen wir feststellen, dass dieses Ziel vor Ort nicht ankommt. Der Bauwahn im Bereich der Wiener Außenbezirke boomt weiter. Diese unkontrollierte Versiegelung ist ein Sicherheitsrisiko für die Anrainer und zerstört auch in vielen Teilen das typische Landschaftsbild im Bereich der Wiener Außenbezirke.

RETTET DEN WIENERWALD!

Zahlen, Daten, Fakten:

- In Wien sind 44% der Fläche bereits versiegelt
- In den Randbezirken werden jährlich mehrere Fußballfelder an Fläche verbaut.
- Erstmals wurden im Rahmen einer Klimaanalyse für Wien die Kaltluftströme in der Nacht untersucht. Das Ergebnis war auch für die Forscher überraschend: Dank des Wienerwalds strömt in der Nacht kalte Luft in die Stadt und kühlt die Wienerwaldbezirke deutlich ab.
- Die genaue Analyse dieser komplexen Kaltluftströme bleibt derzeit bei Baubewilligungen in Wien völlig unberücksichtigt. Bisher kam keiner auf die Idee, einen Stadtklimatologen bei Bauprojekten einzubeziehen
- Klimakarte in Wien zeigt die Wichtigkeit des Wienerwaldes für das Wiener Klima
- Wälder können kurzfristig mehr als 200 Liter pro Quadratmeter Boden aufnehmen und Wasser sickert viel schneller ein als auf versiegelten Flächen, da auch die Bodenbeschaffenheit (Blätter, Moos etc.) zusätzlich Wasser speichert.

Forderungen

- Es braucht definitiv strengere Regelungen für Flächenverbauung im Bereich des Wienerwaldes! Neben des Zurückdrängens unseres wertvollen Naherholungsgebietes führt die vermehrte Bodenversiegelung im Angesicht der immer stärker werdenden Regenfälle zu einem Sicherheitsrisiko für die Anrainer. Dieser Versiegelung muss ein Riegel vorgeschoben werden!
- Die Natur als Erholungsfläche muss aus Sicherheitsgründen sowie für die Naherholung im natürlichen Zustand erhalten bleiben
- Das ortsübliche Landschaftsbild muss erhalten bleiben. Der Abriss von Villen, die Großbauprojekte weichen müssen, schaden dem Landschaftsbild.
- Während im Stadtzentrum immer mehr grüner Raum aufgrund der starken Hitze im Sommer entsteht, nimmt man den Menschen am Stadtrand diesen Raum wieder weg. Auf der einen Hand geben, auf der anderen nehmen, das ist kein nachhaltiges Konzept. Es braucht hier mutigere Schritte und moderne Lösungen, damit beides geht.

Weitere Informationen findet man auf unserer Homepage www.rettetdenwienerwald.at sowie auf Facebook (<https://www.facebook.com/rettetdenwienerwald>) und Instagram (<https://www.instagram.com/rettetdenwienerwald/>)